

Vesper in der Kreuzkirche.

Dresden, Sonnabend den 4. März 1911, nachm. 2 Uhr.

1. Joh. Seb. Bach (geb. 21. März 1685 zu Eisenach,
gest. 28. Juli 1750 als Thomastantor zu Leipzig):
Fantasie und Fuge C-moll für Orgel (3. Band Peters-
Ausgabe).

2. Immanuel von Faßl (geb. 13. Oktober 1823 zu Ehlingen)
(gest. 5. Juni 1894 zu Stuttgart):
„Fürwahr, er trug unsre Krankheit“, Motette für Chor.
(Kirchl. Chorgesänge I, Nr. 5.)

Fürwahr, er trug unsre Krankheit und lud auf sich unsre Schmerzen.
Er ist um unsrer Missetat willen verwundet, und um unsrer Sünde
willen zerschlagen. Die Strafe liegt auf ihm, auf daß wir Frieden
hätten und durch seine Wunden sind wir geheilet.

3. Joh. Seb. Bach:

„Die bittere Leidenszeit beginnt abermal“, Lied für Mezzo-
sopran und Orgel aus dem Schemelli'schen Gesangbuch.

Die bittere Leidenszeit
Beginnet abermal
Und zeiget uns zumal
Die große Pein und Qual,
Darin mein Jesus sich
So willig hat gegeben.
O Leiden! voller Gnad'
Und reiner Himmelslieb',
Wozu sein treues Herz
Den frommen Heiland trieb,
Wer kann die Liebe doch
Nach Würden g'nug erheben?
Kinnet, ihr Tränen, in stärkerem Lauf,
Höret zu laufen doch nimmermehr auf!
Dieweil mein Heil und Teil jehund verliert sein Leben.

Mein Jesu, hilf, daß ich
Dein Leiden recht bedenk'
Und mich in Andacht tief
In deine Wunden sent',
Damit mich nicht die Welt
Von deiner Liebe treibe.
Insonderheit verleih',
Daß deine Passion,
Angst, Bande, Geißel, Spott
Und scharfe Dornenkron',
Auch Kreuzestod, dein Geist
Mir tief ins Herz einschreibe.
Laß mich stets denken, mein Jesu, an dich.
Und daß in Buße ich kreuzige mich.
Sib mir, daß dir ich hier und ewig dankbar bleibe.

Bitte wenden!

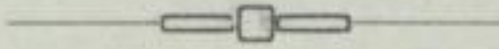
4. **Gemeinde.** Gesangbuch Nr. 87, V. 1. (Mel.: 1641.)

Mel.: Sollt' ich meinem Gott nicht —
Lasset uns mit Jesu ziehen,
Seinem Vorbild folgen nach,
In der Welt der Welt entfliehen
Auf der Bahn, die er uns brach,
Immerfort zum Himmel reisen,
Irdisch noch schon himmlisch sein,
Glauben recht und leben rein,
In der Lieb' den Glauben weisen.
Treuer Jesu, bleib' bei mir,
Gehe vor, ich folge dir. S. v. Birken, † 1681.

Vorlesung (Matth. 16, 21—26), Gebet und Segen.

5. **Nicola Porpora** (geb. 19. August 1686 zu Neapel,
gest. im Februar 1766 daselbst, weiland Hofkapellmeister in Dresden):
Adagio für Violine und Orgel aus der G-moll-Sonate.

6. **Felix Woyrsch** (geb. 8. Oktober 1860 zu Troppau, Österr.-Schlesien):
„Vater unser“, für 8stimmigen Chor aus dem Passions-
Oratorium, Werk 45.



Mitwirkende: Der Kreuzchor.

Soli: Frau Elfriede Aulhorn-Baldamus (Violine),
Fräulein Thea Neumann (Mezzosopran).

Orgel: Herr Alfred Sittard, Organist der Kreuzkirche.

Leitung: Herr Kantor Otto Richter, Königl. Musikdirektor.

Der Chor wird gebildet von den 66 Alumnen und Aurrendanern des Gymnasiums zum heil. Kreuz (Kreuzschule). Er besteht seit d. 1. Hälfte d. 13. Jahrh.
Die Orgel wurde n. d. Brande d. Kirche i. J. 1901 v. Gebr. Jehmlich i. Dresden neugebaut.
Sie hat 92 klingende Stimmen.